

Rot-grüne und schwarz-rote Arbeitsmarktreformen

Maßnahmen	Wirkung
SPD, Bündnis 90/Grüne	
<ul style="list-style-type: none"> - „Hartz-Reformen“, u.a.: Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG II/Sozialgeld); Verschärfung der Zumutbarkeit und Stärkung des Prinzips „Fördern und Fordern“. - ALG I: Kürzungen der maximalen Bezugsdauer auf generell zwölf Monate und auf 18 Monate für Arbeitslose über 55 Jahre. 	Bessere Arbeitsanreize
<ul style="list-style-type: none"> - Kündigungsschutz: Erhöhung des Schwellenwerts von fünf auf zehn Mitarbeiter bei Neueinstellungen; Begrenzung der Kriterien der Sozialauswahl (Alter, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Familienstand und Behinderung); erleichterte Möglichkeit, abweichend von der Sozialauswahl Leistungsträger im Unternehmen zu halten. - Befristete Beschäftigung: Lockerung für Existenzgründer (vier statt zwei Jahre sachgrundlose Befristung) und bei älteren Arbeitnehmern.* 	Bessere Beschäftigungsanreize
<ul style="list-style-type: none"> - Handwerksnovelle, u.a.: Aufhebung des Meisterzwangs in 53 von 94 Handwerken; Erlaubnis für berufserfahrene Gesellen, sich auch in den übrigen Handwerken selbständig zu machen. - Tagesbetreuungsausbaugesetz: Ausbau der Kinderbetreuung bis 2010. - Zuwanderungsgesetz: erleichterte Zuwanderung für qualifizierte ausländische Arbeitnehmer und Selbständige.** 	Besserer Marktzutritt
CDU/CSU, SPD	
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslosenversicherung: Senkung des Beitrags von 6,5% (2006) auf 4,2% (2007), 3,3% (2008) und schließlich 2,8% (2009). 	Bessere Arbeits- und Beschäftigungsanreize
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung des Elterngeldes. - Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung. 	Besserer Marktzutritt
<ul style="list-style-type: none"> - ALG I: Verlängerung der Bezugsdauer für ältere Arbeitslose über 57 Jahren auf maximal 24 Monate. - Arbeitsmarktprogramme: „Job-Bonus“ und „Qualifizierungskombi“ für jüngere Arbeitslose, „Job- Perspektive“ und „Kommunal-Kombi“ für Langzeitarbeitslose. 	Schlechtere Arbeitsanreize
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitnehmer-Entsendegesetz und Mindestarbeitsbedingungengesetz: Einführung branchenspezifischer Mindestlöhne. 	Schlechtere Beschäftigungsanreize und Marktzutritt

* Die rot-grüne Neuregelung der Sachgrundlosen Begrenzung ohne zeitliche Befristung bei Neueinstellung von Arbeitnehmern, die 52 Jahre oder älter sind, verstieß nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes gegen die Anti-Diskriminierungsrichtlinien. Schwarz-rot hat in einer EU-konformen Regelung den maximalen sachgrundlosen Befristungszeitraum auf fünf Jahre begrenzt.

** Die Große Koalition hat den Zuzug qualifizierter Ausländer durch die Senkung der Mindestverdienstgrenzen weiter erleichtert.

Quelle: Klös, Scharnagel (2009): *Aus Politik und Zeitgeschichte* 27 vom 29. Juni S.25

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/2.0/de

Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

